

NEUES AWO-PFLEGEHEIM UND BETREUTE WOHNUNGEN IN DISCHINGEN

Betreutes Wohnen und Pflege mitten im Ortszentrum

Ausführungsplanung

BAURCONSULT Architekten Ingenieure

Dischingen (rof). In Dischingen entstand in den vergangenen Monaten ein neues Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt, in dessen Obergeschoss betreute Wohnungen untergebracht sind. Im Januar soll die Einrichtung in der Dischinger Ortsmitte ihren Betrieb aufnehmen. Eigentümer und Betreiber des im Erdgeschoss untergebrachten Pflegeheims ist die Arbeiterwohlfahrt Heidenheim. 31 Einzelzimmer mit Nasszelle stehen hier für eine vollstationäre Pflege zur Verfügung. In den kommenden Wochen wird die Arbeiterwohlfahrt die Zimmer möblieren und die Pflegeeinrichtung im Januar in Betrieb nehmen. Durch die Uförmige Bauweise des Gebäudes ist ein schöner Innenhof entstanden, der den Bewohnern des Pflegeheims eine beschützte Atmosphäre für Betätigungen im Freien bietet. Im Obergeschoss hat die Activ-Group mit Sitz in Schemmerhofen als Investor 14 betreute Wohnungen geschaffen. Zwischen 60 und 84 Quadratmetern groß sind die Zwei- und Dreizimmerwohnungen. Alle verfügen über schöne Loggien, der Zugang zu den Wohnungen erfolgt

über einen attraktiven Laubengang. „Mit dem Erwerb einer Wohnung erhalten die Eigentümer auch das Recht zur Nutzung des kleinen Gemeinschaftsraums für private Feiern oder ähnliche Anlässe“, so Diplom-Betriebswirt Christian Neudeck von der Activ-Group. Die Arbeiterwohlfahrt wird ihn künftig als Besprechungsraum nutzen. Die Wohnungen sind hochwertig ausgestattet. Parkettböden und elektrische Rollläden gehören ebenso zur Ausstattung wie helle Grundrisse. Dadurch haben alle Räume - auch Bad und WC - Tageslicht. Selbstverständlich sind sie barrierefrei gestaltet und mit einem Aufzug zu erreichen. Große Abstellräume sorgen für genügend Stauraum. Die Wohnungen können nach eigenen Vorlieben möbliert und eingerichtet werden. Zu Weihnachten sollen die ersten bezogen werden. Die Betreuung erfolgt im Rahmen eines Dienstleistungsvertrags durch die AWO. Dieser besteht zunächst aus einem Grundservice, der im wesentlichen einem Hausnotruf rund um die Uhr, der Erstversorgung im pflegerischen Notfall, einem Hausmeisterservice und der Möglichkeit zur Teilnahme an kulturellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen umfasst. Hinzu kommen Wahlleistungen, die ge-



Gebäudeansicht

sondert gebucht werden können und separat vom beauftragten Dienstleister berechnet werden. Zu den Wahlleistungen gehören zum Beispiel hauswirtschaftliche Hilfen, „Essen auf Rädern“, medizinisch-pflegerische Dienste und Fahr- und Begleitdienste. Auch an Parkplätzen besteht kein Mangel: Am Gebäude selbst stehen 17 Stellplätze zur Verfügung, von denen zehn zum Pflegeheim gehören. Einige sind als Carports konzipiert. Durch die umliegenden Parkplätze wie die bei der Egauhalle besteht keine Not. Das Objekt sei nach modernsten energetischen Vorgaben gebaut. Auf dem Dach solle eine Solaranlage für die Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung, so Diplom-Betriebswirt Neudeck. Geheizt wird das Gebäude mit Gas. Eine Pelletheizung sei nicht in Frage gekommen, weil dafür erst noch ein teurer Lagerraum hätte gebaut werden müssen, so Neudeck. „Außerdem lag die Gasleitung bereits günstig in der Nähe.“ Die neue Einrichtung sei auch für die heimische Wirtschaft gut, denn es würden rund 25 bis 30 neue Arbeitsplätze in Voll- und Teilzeit geschaffen. Von den 14 betreuten Wohnungen stünden noch vier zum Verkauf, erklärt Neudeck. Eine Besichtigung sei nach vorheriger Terminabsprache natürlich möglich.



Gebäudeansicht